



## **Frage an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl**

eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 25. Februar 2021

von

**GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Andrea Pavlovec-Meixner**

### **Betreff: Novellierung der Streumittelverordnung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der Gemeinderatssitzung im Dezember 2020 hatte ich einen Antrag und eine Anfrage zur überbordenden Salzstreuung in Graz eingebracht, beides leider bis dato unbeantwortet. Seither gab es wiederholt Berichterstattung in Medien zum Thema. So sagt der Leiter der Abteilung für Grünraum im Grazer: *„Wir wissen schon, dass das Salz massiv schadet und die Bäume langsam vor sich hinsterven!“ Die Schädigung passiert über einen langen Zeitraum, ein Baumstandort verschlechtert sich durch den Ionen- Austausch von Jahr zu Jahr. Das Bewusstsein für das Problem ist eigentlich da, aber in der Umsetzung ist noch ziemlich viel Luft nach oben.* Weiters skizziert er die Anwendung des Schwammstadt-Prinzips samt baulicher Maßnahmen bei Neupflanzungen als mögliche Lösung. Die künftige Umsetzung wäre natürlich im Sinne unserer Stadtbäume extrem erfreulich. Allerdings löst dies das Problem entlang bestehender Alleen und in unseren Parks nicht!

Im Jahr 2004 wurde – mit einer nachfolgenden Novellierung im November 2005 - die Streumittelverordnung der Stadt Graz beschlossen. Im zugehörigen Gemeinderatsbericht vom 08.11.2005 ist ein dreistufiger differenzierter Winterdienst vorgesehen, der für das untergeordnete Verkehrsnetz, u.a. auch für Parkwege, keine Salzstreuung zulässt. Der § 3 der Streumittelverordnung vom November 2005 ist allerdings bedeutend allgemeiner formuliert und widerspricht bei genauerer Analyse in einigen Punkten der Intention des Gemeinderatsstücks.

Zum Schutz unserer bestehenden Bäume bzw. der Neupflanzungen sollte dringend ein Anlauf genommen werden, um die Bestimmungen im § 3 der Streumittelverordnung enger zu fassen bzw. auch Regeln über den Mindest-Abstand zu Baumscheiben und Wiesen für die Salzstreuung in die Verordnung aufzunehmen. Solche Regelungen existieren bereits in anderen Kommunen, die die negativen Auswirkungen der Salzstreuung auf den Baumbestand bereits untersucht haben.

In diesem Sinne stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, seitens des Grünen Gemeinderatsklubs folgende Frage:

**Sind Sie bereit, eine Novellierung der Streumittelverordnung der Stadt Graz mit dem Ziel des besseren Schutzes unserer Stadtbäume zu veranlassen und möglichst bis zur kommenden Wintersaison umzusetzen?**